

Hauterkrankungen

Rassner, unter Mitarbeit von U. Steinert und B. Schlagenhauff

Dermatologie, Lehrbuch und Atlas

Urban & Fischer Verlag, München, Jena 2000, 7. aktualisierte und erweiterte Auflage, 502 S., 44,95 Euro, ISBN 3-437-42761-X

Hauterkrankungen - oder Erkrankungen der Kutis, wie Mediziner gerne geheimnisvoll sagen - sind auf dem Vormarsch. "Das Krankheitspanorama hat sich", so Rassner, "nicht nur quantitativ (Zunahme von Hauterkrankungen), sondern auch qualitativ geändert": "die Haut als Oberflächenorgan des menschlichen Organismus ist in besonderem Maß Umwelteinflüssen ausgesetzt und kann auf diese krankhaft reagieren. Menschlich induzierte Umweltveränderungen (z.B. chemische Umwelt) wie auch verändertes Verhalten gegenüber der Umwelt (Sonnenexposition, Ferntourismus) haben zu einem starken und anhaltenden Anstieg von Hautkrebs, Allergien und Infektionen geführt". Mit seinem auch in den übrigen europäischen und benachbarten Ländern genutzten Werk hat Rassner mit der 7. Auflage eine neuerliche aktualisierte Ausgabe vorgelegt. Sie enthält neue Erkenntnisse zu Hauterkrankungen aus den Bereichen der Elektronenmikroskopie, Zell- und Molekularbiologie, Biochemie, Immunologie, Genetik und Psychosomatik.

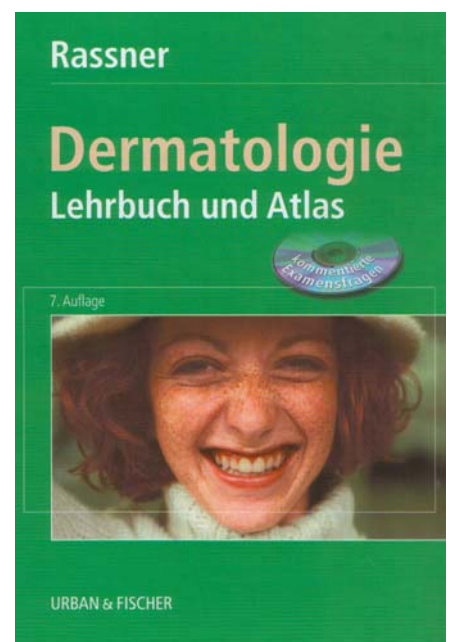
Der Band gliedert sich in die Teile "Allgemeine" und "spezielle Dermatologie". Teil 1 führt in den Aufbau und die Aufgaben des Hautorgans ein, beschäftigt sich dann mit dem "dermatologischen Patienten" sowie der allgemeinen Pathologie und Therapie.

In diesen Unterkapiteln werden medikamentöse, physikalische, operative und andere Heilversuche besprochen und dargelegt wie die betroffenen Hautareale verbunden werden müssen - falls ein solches Vorgehen angezeigt ist.

Im zweiten Teil handeln Rassner und MitarbeiterInnen Erkrankungen der Haut, des Pigmentsystems, der Nägel und des Nagelbetts, der Haare und Haarfollikel, der Talgdrüsen, der Unterhaut (Subkutis), des Blutgefäßsystems der Haut, des Lymphgefäßsystems der Haut, der Hautnerven (und Psychodermatologie), der Lippen und der Mundschleimhaut, des Analkanals und der Perianalregion, der äußeren und inneren Geschlechtsorgane der Männer unter dem Oberbegriff "andrologische Erkrankungen" ab.

Die einzelnen Unterkapitel sind immer gleich gegliedert in die Abschnitte: Anatomie, physiologische Funktion, Erbkrankheiten, Fehlbildungen, erworbene Erkrankungen und Neubildungen. Darunter fallen sowohl gut- als auch bösartige Tumore.

Abschließend werden die jeweiligen Besonderheiten des jeweiligen Organs oder Organsystems besprochen und ein zusammenfassender Überblick gegeben. Von diesem Schema weicht nur das Kapitel über die allgemeinen Erkrankungen der Haut ab. Hier werden zusätzlich auch Infektionen der Haut, die zooparasitären, die physikalisch-chemisch bedingten, die allergischen und "nicht-allergischen Überempfindlichkeitsreaktionen" und die Autoimmunerkrankungen neben "endogenen" Erkrankungen und solchen mit unklaren oder vielfältigen Ursachen abgehandelt.



Diese sehr klare Gliederung macht den Band insgesamt sehr schön übersichtlich - zum Nachschlagen ebenso wie als dermatologisches Lernprogramm. Es steht zu vermuten, dass die Herausgeber vor allem die Nutzung als Lernprogramm im Auge gehabt haben. Dafür spricht, dass die beiliegende CD-Rom einen relativ umfassenden Katalog kommentierter Examensfragen für angehende DermatologInnen enthält. Um Erkrankungen der Haut auch konkret sinnfällig vermitteln zu können, um das Sehen, das Unterscheiden und Bestimmen auch visuell zu schulen, enthält der Band 405 meist mehrfarbige Abbildungen von hoher Wiedergabequalität. Die Bilder vermitteln in zum teil erschreckender Weise, welche schlimme, sichtbar quälende und teils langwierige Erkrankungen der Haut Menschen erleiden können. Die Sommersprossen auf dem Gesicht der jungen Frau auf dem Bucheinband sind dagegen sehr hübsch - und wirken fast schon tröstlich.

